

# Kugellager

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>In einem Außenkreis und einem Innenkreis stehen sich jeweils zwei Schüler oder Schülerinnen (SuS) gegenüber und tauschen sich über ein Thema aus. Nach Ablauf einer festgelegten Zeit rotieren die Kreise gegenläufig, so dass sich nun andere Gesprächspartner gegenüberstehen.</p>
<b>Möglichkeiten individueller Förderung</b>	<p>Das Kugellager nimmt eigene Perspektiven auf eine Fragestellung in den Blickpunkt.</p>
<b>Vorbereitung</b>	<p>Keine</p>
<b>Durchführung</b>	<p>Die Methode ist sowohl unter dem Namen Kugellager als auch unter dem Namen Zwiebel bekannt. Der Name Zwiebel veranschaulicht die Methode in besonderer Weise. Wie die Schalen einer Zwiebel, die ineinanderliegen und sich verschieben und verdrehen lassen, rotieren ein Innenkreis und ein Außenkreis gegenläufig zueinander.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS stellen sich paarweise in einem Innen- und einem Außenkreis mit dem Gesicht zueinander auf. Bei Teilnehmern, die sich nicht kennen, sollte nun zunächst eine namentliche Vorstellung und eine Begrüßung erfolgen.</li> <li>• Nun gibt die Moderation einen Impuls zum Gespräch oder zu einer gemeinsamen Aktion. Er teilt mit, wie viel Zeit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben, um sich auszutauschen.</li> <li>• Nach Ablauf der vorgegebenen Zeit (ca. 2-3- Min.) gibt die Moderation ein Zeichen, worauf alle ihre Gespräche beenden. Die Gesprächspartner werden gebeten, sich zu verabschieden. Nun teilt sie/er die Rotationsregel mit (z.B. "Der Innenkreis bewegt sich zwei Plätze nach rechts. Der Außenkreis einen Platz nach links." Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wechseln nach der angegebenen Regel ihre Plätze. So entstehen bei jeder Rotation wieder neue Gesprächspaare.</li> <li>• Eine neue Gesprächsrunde mit einer vorgegebenen Dauer schließt sich an. Auch hier begrüßen sich die neuen Partner zunächst wieder. Es können nicht nur Sachfragen diskutiert werden, sondern wahlweise auch Auflockerungsübungen, Partneraufgaben u.a. als Impulse gegeben werden. Die Impulse sollten immer abwechslungsreich sein.</li> </ul> <p><b>Präsentation:</b> Öffentliche Präsentation im Plenum von (Teil-) Ergebnissen.  <b>Auswertung:</b> Reflektion im Plenum.</p>
<b>Zeit</b>	<p>20 Minuten.</p>
<b>Teilnehmer/innen / Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtgruppe</li> </ul>
<b>Themen / Materialien</b>	<p>Beispiele für Impulse: Gemeinsamkeiten entdecken, Erwartungen austauschen, gemeinsam einen Slogan für die Veranstaltung entwickeln, Pro und Kontra von Partizipation, Erfahrungsaustausch, Fragen wie "Wie bin ich heute aufgestanden?", "Was esse ich am liebsten?" usw.</p>